



Professionelle Gebäudereinigung

Teil 1



Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Reinigung.....	1
Reinigungsarten.....	1
Sichtreinigung.....	1
Unterhaltsreinigung.....	1
Grundreinigung.....	2
Schmutzarten.....	3
Reinigungsfaktoren.....	4
Wasserhärte.....	5
Reinigungsmittel.....	6
Inhaltsstoffe.....	6
Umgang mit Reinigungsmitteln.....	9
Gefahrensymbole.....	10
Physikalische Gefahren.....	10
Gesundheitsgefahren.....	10
Umweltgefahren.....	11
Dosiersysteme.....	12
Hilfsmittel für die Reinigung.....	14
Reinigungstücher.....	14
Reinigung mit Vier-Farben-System.....	17
Manuell geführte Reinigungsgeräte.....	18
Besen.....	18
Bürsten.....	18
Schrubber.....	18
Trockenwisch-, Nasswisch- / Feuchtwischgeräte.....	18
Reinigungsgeräte für die Höhe.....	24
Funktionsraum für die Lagerhaltung von Betriebsmitteln.....	25
Einrichtung und Ausstattung:.....	25
Arbeitsgrundsätze.....	26
Bewegungsabläufe beim Reinigen von Oberflächen.....	27
Fensterreinigung.....	28
Möglichkeiten der Fensterreinigung:.....	28
Fensterreinigung am Beispiel Einwascher und Abzieher:.....	28
Methoden der Bodenreinigung.....	30
Nichttextile Fußböden.....	32
Linoleumbeläge.....	32
Reinigung und Pflege.....	32
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	32
PVC-Beläge (Polyvinylchlorid).....	33
Reinigung und Pflege.....	33
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	33
Elastomerbeläge (Gummibeläge).....	34
Reinigung und Pflege.....	34
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	34
Holzböden.....	35
Reinigung und Pflege.....	35
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	35
Laminatböden.....	36
Reinigung und Pflege.....	36
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	36

Natur- und Kunststeinböden	37
Reinigung und Pflege	37
Und was Sie sonst noch wissen sollten	37
Fliesen	39
Reinigung und Pflege	39
Und was Sie sonst noch wissen sollten	40
Arbeitsorganisation	41
Kontrollliste – Sauberkeit im Haus	41
Reinigungsplan	44
Aufgabenanalyse der Unterhaltsreinigung	46

Grundlagen der Reinigung

Mit der Reinigung werden Schmutz und Mikroorganismen entfernt bzw. vernichtet. Sie dient zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Gesunderhaltung des Menschen.

Reinigung	Pflege	Desinfektion
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entfernen von Verschmutzungen ▪ Verbesserung des Aussehens 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verzögerung der Wiederverschmutzung ▪ Materialschutz ▪ Erhaltung der Funktionsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hemmen und Abtöten von Mikroorganismen

Reinigungsarten

Die häufigsten Reinigungsarten sind:

Unterhaltsreinigung	Sichtreinigung	Grundreinigung
---------------------	----------------	----------------

Sichtreinigung

Bei der Sichtreinigung werden nur die sichtbaren Verschmutzungen entfernt. Beispielsweise am Fußboden werden nur jene Teile des Fußbodens gewischt oder gesaugt, bei denen auch Verschmutzungen sichtbar sind; bei Fenstern, Türen usw. werden sichtbare Fingerspuren entfernt und herumliegende Gegenstände werden geordnet.

Die Sichtreinigung dient dem Ziel, die Zeit bis zur nächsten Unterhaltsreinigung zu überbrücken. Die hygienischen Anforderungen an die Sichtreinigung sind nicht so hoch wie bei der Unterhaltsreinigung.

Unterhaltsreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- herumliegende Gegenstände beseitigen, ordnen
- Abfall beseitigen und Behälter reinigen
- reinigen von ...
 - ... Mobiliar wie Regale, Tische, Stühle, Tafel, Kreideablage, Fensterbänke, Bilder usw.
 - ... Beleuchtungskörper
 - ... evtl. technische Ausstattung
 - ... Fenster in regelmäßigen Abständen
 - ... Fußboden

Grundreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- Vorhänge abnehmen
- bewegliche Einrichtungsgegenstände aus dem Raum entfernen und reinigen
- Decken, Lampen und Wände säubern
- nicht transportable Gegenstände reinigen
- Fenster, Heizkörper, Schrank, technische Ausstattung und Türen gründlich reinigen
- Boden und Kehrleisten gründlich reinigen
- Einrichtungsgegenstände einräumen und korrekt ausrichten

Schmutzarten

Schmutz ist Materie am falschen Platz. Für die Auswahl der Reinigungsmittel, Reinigungsgeräte und Arbeitsmethoden ist die Bestimmung der Schmutzart von großer Bedeutung.

Man unterscheidet folgende Schmutzarten:

Lose aufliegender Schmutz



Grobschmutz

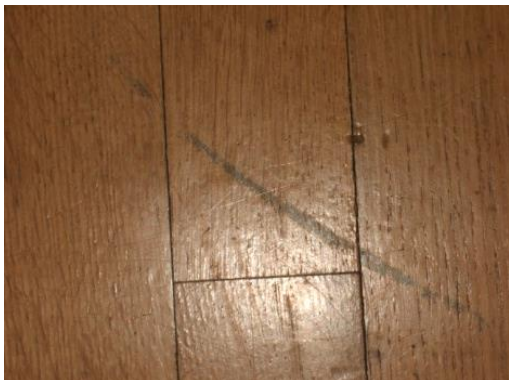
z. B: Laub, Sand, Papierreste, Speisereste



Feinschmutz

z. B: Staub, Haare, Schuppen, Sand

Fest haftender Schmutz



wasserlöslich

z. B: Getränkeflecken, Zuckersirup



wasserunlöslich

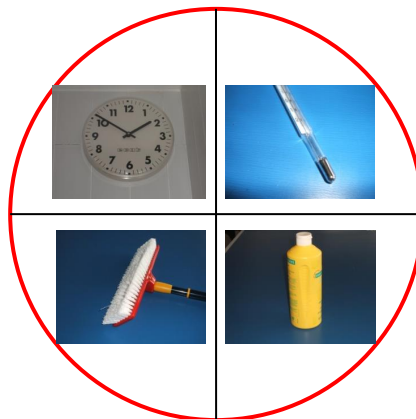
z. B: Klebstoff, Harz, Wachs, Farbreste, Kaugummi, Fettverschmutzungen

Reinigungsfaktoren



Wasser



- Es dringt in den Schmutz ein und hilft beim Lösen und Abtransportieren des Schmutzes.
- Es löst das Reinigungsmittel

Vier Faktoren beeinflussen das Reinigungsergebnis:



Die Reinigungsfaktoren stehen in direktem Zusammenhang. Weniger Chemie durch Erhöhung der Mechanik, längere Einwirkzeiten oder höhere Wassertemperatur beeinflussen den Reinigungsprozess.

	Temperatur <ul style="list-style-type: none">• Die Temperatur des Wassers beeinflusst das Reinigungsergebnis. Ein besseres Ergebnis wird bei Fettverschmutzung durch heißes Wasser und bei Eiweißverschmutzung durch kaltes Wasser erzielt.
	Chemie <ul style="list-style-type: none">• Reinigungsmittel entsprechend der Verschmutzung wählen.• Bei höherem Härtegrad des Wassers ist mehr Chemie notwendig.

	<p>Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einwirkzeit beeinflusst das Reinigungsergebnis. • Bei der Desinfektion ist die Einwirkzeit nach der Vorgabe des Herstellers unbedingt einzuhalten.
	<p>Mechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Mechanik reduziert die Chemie.

Wasserhärte

Wasserhärtebereiche

Härte	°d H	mmol/l	°f H
weich	bis 8,4	bis 1,5	bis 14
mittel	8,4 bis 14	1,5 bis 2,5	bis 28
hart	mehr als 14	mehr als 2,5	mehr als 28

Im Wasser können die verschiedensten Mineralsalze gelöst sein. Durch die Menge der gelösten Calcium- und Magnesiumionen wird die Härte des Wassers bestimmt. Die Wasserhärte ist messbar. Geläufig ist noch die alte Einheit °dH (Grad deutscher Härte). Die internationale Einheit lautet: Millimol Calciumoxid pro Liter Wasser (mmol CaO/l Wasser).

Wenn hartes Wasser verdampft, bleiben Kalkablagerungen (Kesselstein) zurück. Durch diese festen Calcium- und Magnesiumsalze können Leitungen, Pumpen und Düsen von Geräten verstopfen. Die positiv geladenen Calcium- und Magnesiumionen reagieren mit den negativ geladenen Seifen zu einem wasserunlöslichen Molekül, das als Kalkseife bezeichnet wird.

<https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/wasserqualitaet-trinkwasserleitungen-suedtirol.asp>

Reinigungsmittel

Die Reinigungsmittel sollten folgenden Anforderungen entsprechen:

- einfach und praktisch in der Dosierung
- möglichst ohne Gefahrenstoffe
- dem Material und der Verschmutzung angemessen

Man unterscheidet nach der Wirkungsweise der Reinigungsmittel:

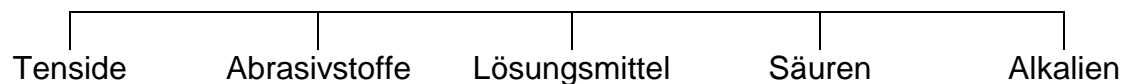
a) mechanisch wirkende Reinigungsmittel

Die Verschmutzungen werden durch mechanische Bearbeitung abgerieben. Bei der Anwendung besteht die Gefahr, dass es Kratzer gibt und die Oberflächen aufgeraut werden.

b) chemisch wirkende Reinigungsmittel

Sie lösen den Schmutz ab, ohne die Oberfläche aufzurauen, sofern sie richtig ausgewählt und richtig dosiert verwendet werden. Der pH-Wert des Reinigungsmittels ist entscheidend für die Verträglichkeit der Oberflächen.

Inhaltsstoffe

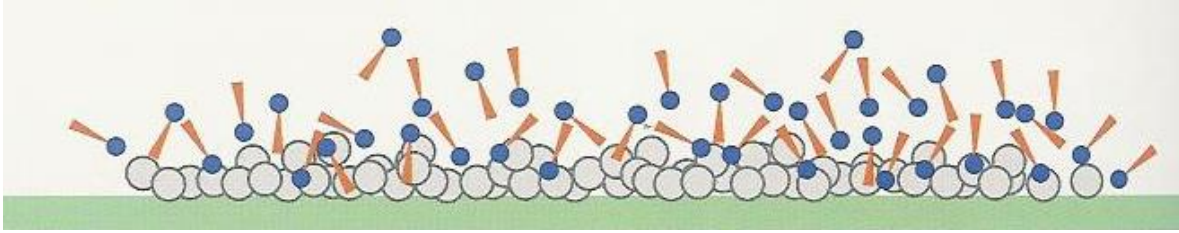


Tenside

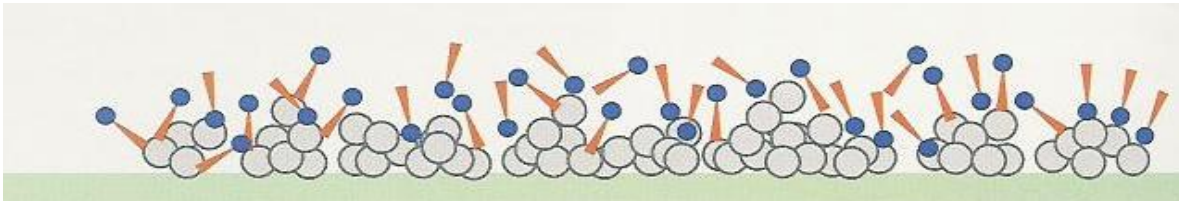
Zur gründlichen Reinigung sind Tenside in Reinigungsmitteln unverzichtbar. Sie setzen die Oberflächenspannung des Wassers herab und unterstützen das Ablösen kleiner Feststoffteilchen von festen Oberflächen, also die Entfernung von Schmutzpartikeln.

Wirkungsweise der Tenside auf einer verschmutzten Oberfläche

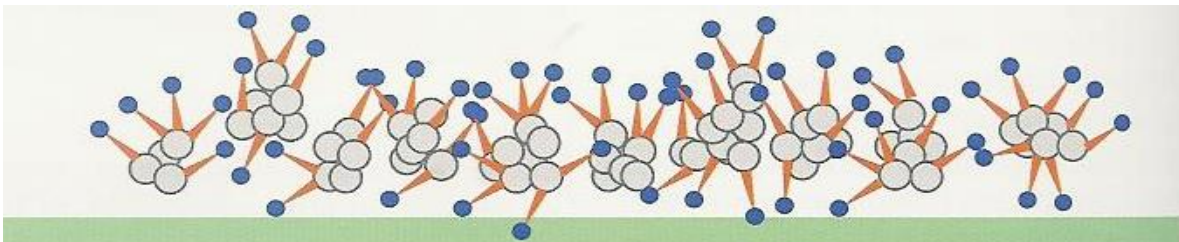
1. Phase



2. Phase



3. Phase



Tensidfreie Reiniger

Speziell für die professionelle Gebäudereinigung gibt es tensidfreie Reinigungsmittel. Auch sie lösen den Schmutz, schäumen nicht und benetzen die Oberflächen schlechter als tensidhaltige Produkte. Sie sind ungeeignet, eine Fettschicht zu entfernen. Sie hinterlassen keinen dünnen Film, wie es bei tensidhaltigen Reinigern fast immer geschieht. Der feine Film, den herkömmliche Reiniger hinterlassen, führt zu einer schnellen Wiederverschmutzung von Oberflächen. Für die Reinigung von textilen Oberflächen sind tensidfreie Reiniger optimal geeignet.

Abrasivstoffe

Sie sind in Scheuermitteln, Ceranreinigern und Poliermitteln enthalten und bestehen aus Schleif- und Polierkörpern z. B. Marmormehl, Quarzmehl usw. Abrasivstoffe entfernen den Schmutz durch Reibung und Bewegung (Mechanik). Grobe und harte Abrasivstoffe können das Material beschädigen.

Lösungsmittel

Lösungsmittel sind in Alkoholreinigern, Grundreinigern und Lacklösern enthalten. Sie entfernen Öle, Wachse, Lacke, Teer, Klebstoffe und Harze. Sie dürfen nicht auf lösungsmittlempfindlichen Oberflächen, z. B. PVC-Böden, lackierten Flächen und Kunststoffoberflächen verwendet werden.

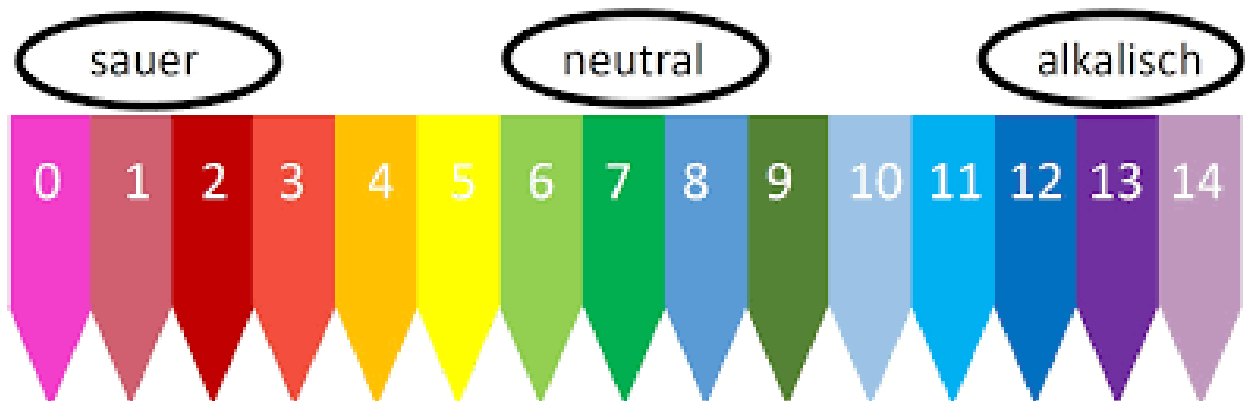
Säuren

Sie sind vorwiegend in Sanitärreinigern enthalten und lösen alle Kalkbeläge. Säurehaltige Reiniger beschädigen kalkhaltige Flächen, z. B. Fugenmaterial, Marmor, ...

Alkalien

bzw. alkalische Salze entfernen gut eiweißhaltige Verschmutzungen, verseifen Öle, Fette, Wachse und viele Pflegekomponenten und wirken reinigungsaktiv. Die sogenannten „Fettlöser“ werden besonders im Küchenbereich eingesetzt. Grundreiniger sind auch alkalisch und werden zum Entfernen von Wachsschichten verwendet.

Der pH-Wert



Saure Reinigungsmittel

Sie eignen sich zur Lösung von Kalk. Saure Reiniger sind Sanitärreiniger und nicht geeignet für folgende Materialien und Gegenstände: Marmor (alle Kalksteine), PVC, Klinker, Armaturen, Fugenmaterial, Aluminium, farbige Kunststoffoberflächen. Vorsicht ist bei emaillierten Flächen geboten.

Neutrale Reinigungsmittel

Sie sind für die Unterhaltsreinigung geeignet. Dazu gehören Neutralreiniger und Alkoholreiniger. Allzweckreiniger und Geschirrspülmittel können auch leicht alkalisch sein.

Alkalische Reinigungsmittel

Alkalische Produkte lösen Fette und Wachse. Seifenreiniger, Schmierseife, Grundreiniger, Fettlöser, Chlorhaltige Sanitärreiniger und Desinfektionsreiniger gehören zu diesen Reinigern. Stark alkalische Reinigungsmittel sind nicht geeignet für: Linoleum, Gummibeläge, Pflegefilme, Aluminium, lackierte Flächen und polierte Kalksteine.

Umgang mit Reinigungsmitteln

- Der unsachgemäße Einsatz der Reinigungsmittel schadet der Gesundheit (Schleimhautreizungen, Hauterkrankungen), belastet die Umwelt und beschädigt das Material
- Produktinformationen (Sicherheitsdatenblatt) und Dosierungsanweisungen genau lesen und beachten
- Materialbeschaffenheit prüfen
- zuerst Wasser einfüllen und dann das Mittel dazugeben
- professionelle Reinigungsmittel eignen sich für eine Wassertemperatur von 20 °C
- Reinigungsmittel nie mischen
- Reinigungsmittel nur in der Originalverpackung aufbewahren
- Handschuhe tragen
- Gefahrensymbole und Sicherheitsratschläge genau beachten

Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter

Die Hersteller der Reinigungsmittel liefern zu jedem Produkt Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter. Diese Unterlagen enthalten Hinweise zur Anwendung, Lagerung und Umgang mit den Reinigungsprodukten. Diese Datenblätter sollen übersichtlich in einer Mappe geordnet sein und den Mitarbeitern zur Verfügung stehen.

Gefahrensymbole

Physikalische Gefahren



explosive Stoffe/Gemische



entzündbar, entzündend wirkend



entzündend (oxidierend) wirkende Gase



selbstzersetzliche Stoffe und Gemische



auf Metalle korrosiv wirkend

Gesundheitsgefahren



akute Toxizität



Ätzung/Reizung der Haut
Schwere Augenschädigung/-reizung



Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Karzinogenität / Reproduktionstoxizität
u. a.

Umweltgefahren



Gewässergefährdend

Dosiersysteme

Flüssige Reinigungsmittel enthalten viel Wasser. Um Volumen und Gewicht zu reduzieren, werden verstärkt Konzentrate angeboten. Die Gefahr einer Überdosierung ist groß. Über- und Underdosierung führen zu einem schlechten Reinigungsergebnis.

Dosiersystem	Beispiele	Bewertung
Schussmethode		<ul style="list-style-type: none">• schlechte Handhabung• Gefahr der Überdosierung• Gefahr des Verschüttens
Schraubverschlüsse auf Flaschen, Kanister		<ul style="list-style-type: none">• schlechte Handhabung• Gefahr der Fehldosierung• Gefahr des Verschüttens
Messbecher		<ul style="list-style-type: none">• ungenaue Handhabung• leichtere Dosierung gegenüber Schraubverschlüssen• genaue Berechnung notwendig• Gefahr der Keimverschleppung
Dosierpumpe		<ul style="list-style-type: none">• kein Hautkontakt mit Reinigungsmittel• Gefahr der Fehldosierung

Sprühflaschen



- erlaubt rationelle Arbeitsweise bei der Unterhaltsreinigung (kombiniert mit Faltmethode)

Dosieraufsatz für Flaschen



- leichte Handhabung
- genaue Dosierung möglich

Vollautomatische Dosieranlage

Hilfsmittel für die Reinigung

Reinigungstücher

Reinigungstücher werden in verschiedenen Ausführungen angeboten. Es gibt gewebte und gewirkte Tücher, aus Baumwolle oder Synthetik, welche bei einer Temperatur von 40° bis 90 °C (siehe Pflegekennzeichen) gewaschen werden können.

Für die Raumpflege gibt es folgende Tücherarten:

Vliestücher

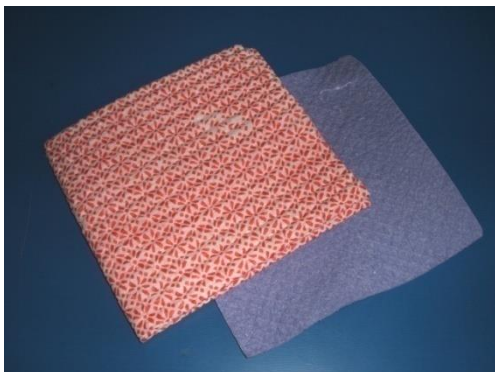


Mehrwegtücher: sind sehr saugfähig und eignen sich – sofern sie gut auswringbar sind – zum Feuchtwischen. Wird das Reinigungsmittel richtig dosiert, kann sogar auf ein Nachtrocknen verzichtet werden. Als Einwegtücher werden sie nach Gebrauch entsorgt.

Fensterleder

Geeignet zum Reinigen von glatten Oberflächen, wie Fenster, Spiegel, Hochglanzflächen, Armaturen, Kacheln. Nach dem Auswaschen muss das Fensterleder wieder in Form gebracht werden. Zum Trocknen nicht über den Heizkörper hängen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Schwammtücher



Schwammtücher sind dünne, flache Schwämme mit meist waffelartiger Struktur. Sie dienen zum Reinigen von wasserbeständigen Oberflächen und sind saugstark und fusselfrei.

Mikrofasertücher



Mikrofasertücher bestehen aus feinsten, synthetischen Fasern (Polyester / Polyamid), die eine große Reinigungswirkung haben. Aufgrund ihrer geringen Größe können die Fasern in die kleinsten Poren der zu reinigenden Oberfläche eindringen. Sie lösen und binden Fett und Staub – auch ohne Zusatz von Reinigungsmitteln.

Je nach Verschmutzungsart und Anforderung an die Oberfläche gibt es unterschiedliche

Ausführungen in Stärke und Struktur. Für stark haftende Verschmutzungen werden entsprechend strukturierte Mikrofasertücher mit mehr Aufnahmevermögen verwendet. Feine Tücher werden für empfindliche Flächen wie, Spiegel, Glasflächen und Armaturen eingesetzt.

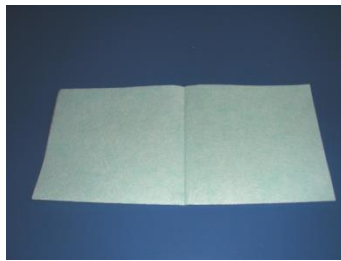
Mikrofasern sind nicht für alle Oberflächen geeignet (z. B. geölte Holzoberflächen). Für PC-Bildschirme und Flachbildschirme gibt es spezielle Mikrofasertücher.

Handhabung der Reinigungstücher

Wird das Tuch 2-mal gefaltet, ergeben sich 8 saubere Flächen. Ist eine Fläche verschmutzt, reinigt man mit der sauberen Rückseite weiter:



Reinigungstuch von oben nach unten zu einem Rechteck falten

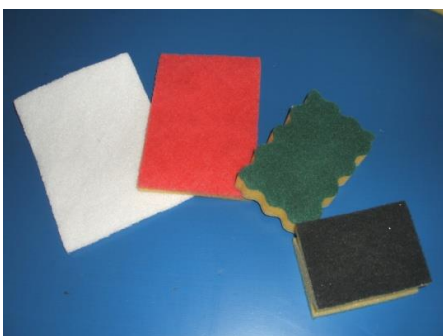


noch 1-mal falten, das ergibt 4 Flächen zum Reinigen



Nun ist das Tuch in 2 x 4 Flächen gefaltet, also stehen insgesamt 8 Flächen zum Reinigen zur Verfügung

Padschwämme



Padschwämme gibt es in unterschiedlichen Farben. Je dunkler die Padseite, desto stärker die scheuernde Wirkung.

Reinigung der Reinigungstücher und der Padschwämme

Nach Gebrauch Tücher und Schwämme zur Schmutzwäsche geben.

Reinigungstücher und Padschwämme werden in der Waschmaschine nach Herstellerangaben gewaschen.

Mikrofasertücher sollen immer getrennt von Baumwolltüchern gewaschen werden, da Fusseln an den Mikrofasern haften bleiben und deren Funktion beeinträchtigen.

Reinigung mit Vier-Farben-System

Farben

Einsatzbereiche

Beispiele

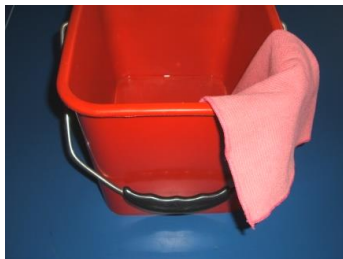
GELB



Spiegel
Ablagen
Waschbecken
Armaturen
Seifenspender
Handtuchhalter
Fliesen
Dusche



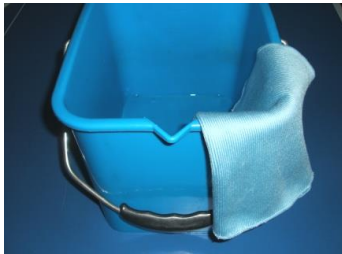
ROT



WC
Urinal
Bidet



BLAU



Oberflächen
Möbel



GRÜN



Küche



Bei hohen hygienischen Ansprüchen reicht es nicht, pro Bereich eine spezifische Farbe vorzusehen.

Um eine Verschleppung von Keimen von einem Zimmer zum nächsten zu vermeiden, muss für jeden Raum oder für jede Toilette jeweils ein sauberes Tuch verwendet werden. Man spricht dabei von Wechseltuchmethode.

Manuell geführte Reinigungsgeräte

Besen

Es gibt:

- Handbesen zur Schmutzaufnahme bzw. zum Abkehren bei der Fensterreinigung
- Zimmer- oder Saalbesen mit einer Breite von ca. 25 bis 100 cm
- Straßenbesen

Stiele gibt es in verschiedenen Materialien: Holz, Kunststoff und Leichtmetall. Besen werden immer hängend gelagert, da die Bürsten oder Borsten durch das Gewicht des Stiels umgebogen werden.

Reinigung: Anhaftende Schmutzreste mit einem Besenkamm entfernen und anschließend die Borsten in einer milden Reinigungsmittellösung waschen.

Bürsten

Oft werden zum Ablösen von anhaftenden Verschmutzungen Handbürsten verwendet, die auf einem Holz- oder Kunststoffbalken Kokos- oder Kunststoffborsten tragen.

Schrubber

Der Schrubber gilt als klassisches Scheuergerät, wird aber mehr und mehr von anderen Reinigungsgeräten ersetzt.

Polyamidborsten sind nicht säurebeständig und werden bei der Verwendung von Sanitärreinigern schnell kaputt.

Trockenwisch-, Nasswisch- / Feuchtwischgeräte

Prinzipiell unterscheidet man zwischen Flachmopps (Breitwischgeräte) und Fransenmopps. Inzwischen wurde der Fransenmopp bei der professionellen Reinigung weitgehend durch Breitwischgeräte ersetzt, da damit höhere Flächenleistung erzielt wird und diese aus ergonomischer Sicht vorteilhafter sind.

Darauf soll beim Kauf geachtet werden:

- Kreuz- bzw. Kugelgelenk zum leichten Schwenken und Führen der Stange und des Mopps
- robuste Befestigungsteile für die verschiedenen Mopparten
- einfacher Mechanismus für den Moppwechsel (ohne Handkontakt mit dem Mopp)
- Mopp und Presse sollen aufeinander abgestimmt sein
- Teleskopfunktion des Stiels
- je nach Einsatzbereich (z. B. Feucht- oder Nasswischen) werden die Mopps ausgewählt. Eine gute Qualität der Rohstoffe verhindert das Einlaufen der Fasern bei der Reinigung des Mopps in der Waschmaschine. Eine solide Verarbeitung gewährleistet eine hohe Verschleißfestigkeit

- Lässt sich der Mopp leicht einspannen/austauschen?
- Kann ich den Mopp ausspülen und auspressen, ohne Berührung mit den Händen und ohne mich zu bücken?
- Ist die Wischfläche des Mopps groß genug für die Räumlichkeiten, die zu reinigen sind?
- Wie viel wiegt das Gerät inklusive Mopp?
- Befindet sich am Stielende z. B. ein Gummiknauf, so dass ich das Gerät an eine Wand lehnen kann, ohne dass es wegrutscht?

Es gibt Wischgeräte, bei denen die Mopps im Reinigungswagen ausgewaschen und gepresst werden, und Geräte bei denen die Mopps mit einer einfachen Bewegung in den Schmutzwäschebehälter abgeworfen werden und ein sauberer Mopp eingespannt wird.

Zum staubbindenden Wischen werden fast ausschließlich Trapezwischer in Verbindung mit trockenen oder vorgefeuchteten Vliestüchern eingesetzt. Die Trapezform erlaubt auch eine Zugänglichkeit der Ecken.

Trockenreinigung / Staubbindendes Wischen	Nachteile	Vorteile
Breitwischgerät bzw. Trapezwischer mit imprägnierten Einwegtüchern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei oberflächenstrukturierten Belägen sowie Belägen mit Fugen kein optimaler Reinigungserfolg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zur Entfernung von lose aufliegendem Schmutz auf glatten nichttextilen Belägen ▪ keine zusätzlichen Tücher zum Waschen
Doppelbreitwischgerät mit Bezug in Mikrofaser oder Mischfaser	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Bezüge zu waschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ funktioniert gut auf glatten und strukturierten Böden (richtige Bezugwahl ist wichtig)
Trapezwischer mit Klettband und entsprechenden Bezügen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Bezüge zu waschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ funktioniert gut auf glatten und strukturierten Böden (richtige Bezugwahl ist wichtig)

Beispiel:



Feuchtreinigung mit vorimprägnierten Tüchern	Nachteile	Vorteile
<p>Breitwischgerät mit Klettband und entsprechendem vorgefeuchteten Bezügen (siehe Fotos unten)</p> <p>oder</p> <p>Breitwischgerät, das bei leichter Fußbetätigung zusammenklappt - vorgefeuchtete Bezüge mit seitlichen Taschen werden eingespannt</p> <p>oder</p> <p>Doppelbreitwischgerät mit vorimprägnierten Bezügen</p> <p>Die benutzten Bezüge werden in einem 2. Behälter gesammelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ es werden viele Bezüge gebraucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Kübel mit Wasser und Presse notwendig, sondern nur Wannen mit Deckel für die Imprägnierung und Transport ▪ schnelles und hygienisches System ▪ ergonomisch – Bücken entfällt und es kommt zu keinem Kontakt mit der Reinigungsmittellösung

Beispiel mit Klettband:



Feucht / Nassreinigung mit Eimer und Presse	Nachteile	Vorteile
<p>Mopphalterung woran der Bezug an einer oder an beiden Seiten fixiert ist</p> <p>Wird in 1- oder 2-Kübel-system mit einer vom Hersteller vorgesehenen Presse verwendet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das 2-Kübel-system ist zeitaufwändiger ▪ häufig wird der Bezug nicht genügend oft gewaschen (sollte nach jedem Arbeitstag in die Waschmaschine) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im Vergleich zum 1-Kübel-system erzielt man mit dem 2-Kübel-system ein besseres Reinigungsergebnis ▪ ergonomisch – Bücken entfällt und es kommt zu keinem Kontakt mit der Reinigungsmittellösung

Beispiel:



Feucht- Nassreinigung mit Doppelbreitwischgerät	Nachteile	Vorteile
<p>mit entsprechendem Bezug</p> <p><u>Es gibt 2 Möglichkeiten der Nutzung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> mit breitem Kübel und Breitpresse Wanne in Wanne-System um nur eine Bezugsseite anzunässen, die zweite (trockene) Seite wird meist zum Nachtrocknen verwendet 	<ul style="list-style-type: none"> das Gewicht (da doppelt) kann negativ gesehen werden Tuch wird nicht optimal ausgepresst häufig wird der Bezug nicht genügend oft gewaschen (sollte nach jedem Arbeitstag in die Waschmaschine) es werden viele Bezüge gebraucht 	<ul style="list-style-type: none"> schnelles Wischsystem ergonomisch – Bücken entfällt und es kommt zu keinem Kontakt mit der Reinigungsmittellösung abgesehen von System 1 (siehe linke Spalte) ist es ein sehr hygienisches System (Bezüge werden nach Verwendung immer gewechselt)

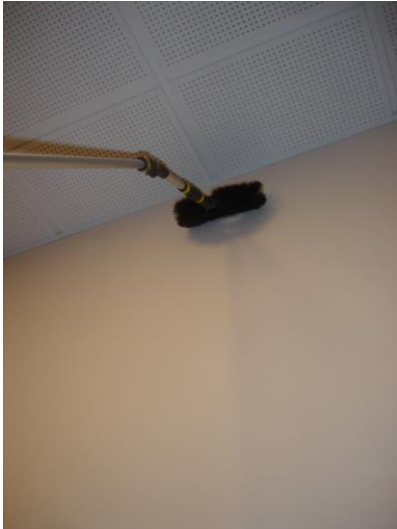
Methode 2: Wanne in Wanne-System



Reinigungsgeräte für die Höhe

Zum Entfernen von Spinnweben usw. an den Wänden verwendet man am besten eine Wandbürste mit Teleskopstiel.

Für Schrankoberflächen, Regale usw. eignet sich ein Mop, der flexibel biegbare ist oder auf einer abwinkelbaren Teleskopstange befestigt wird.



Funktionsraum für die Lagerhaltung von Betriebsmitteln

Idealerweise gibt es in jedem Stockwerk einen eigenen Raum, in dem für die permanente Reinigung und Instandhaltung die benötigten Mittel aufbewahrt werden. Durch diesen Raum werden unnötige Beschaffungswege erspart. Es ist jedoch kein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter.

Einrichtung und Ausstattung:

Der Funktionsraum soll ein Handwaschbecken, einen Ausguss und einen Kalt- und Warmwasseranschluss in Fahreimerhöhe haben.

Beispiel für Einrichtung und Ausstattung:

Reinigungsgeräte	Staubsauger mit Zubehör Wischsystem mit Zubehör Teleskopstiel Fensterreinigungsgarnitur Kehrgarnitur Handbürsten und Besen Eimer
Tücher und Reinigungsmittel	Reinigungstücher für Oberflächen und Fußböden Reinigungsmittel
Sonstiges	Reinigungswagen Sicherheitsleiter Warnschild für die Nassreinigung Gummihandschuhe Toilettenpapier Handtücher Hygienebeutel Müllsäcke ...

Die notwendige Ausstattung beansprucht Platz. Alles muss übersichtlich und leicht erreichbar untergebracht sein.

Gebrauchsanleitungen, Sicherheitsdatenblätter und ähnliches sollen für alle Mitarbeiter zugänglich sein.

Arbeitsgrundsätze

Alle auszuführenden Reinigungsarbeiten werden in ihrer Reihenfolge so aufeinander abgestimmt, dass am Ende ein tadelloses Reinigungsergebnis vorliegt. Jeder beliebige Reinigungsvorgang lässt sich in drei Teilabschnitte gliedern:

1. Vorarbeiten

- im Funktionsraum z. B. Eimer mit Wasser füllen
- im zu reinigenden Raum, z. B. Stühle hochstellen

2. Hauptarbeiten

- im zu reinigenden Raum, z. B. Tische abwischen

3. Nacharbeiten

- im zu reinigenden Raum z. B. Stühle korrekt ausrichten
- am Ende der Reinigungsarbeiten, z. B. Reinigungswagen säubern

Bei der Planung aller Reinigungsabläufe gilt das Prinzip „von oben nach unten und in Richtung Ausgang“. Große Flächen werden in kleinere Arbeitsabschnitte eingeteilt.

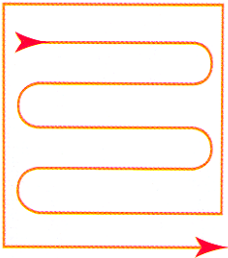
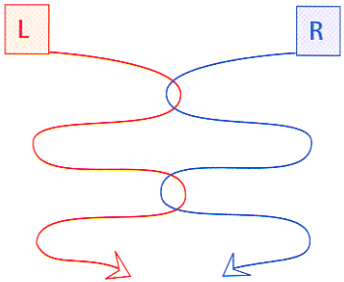
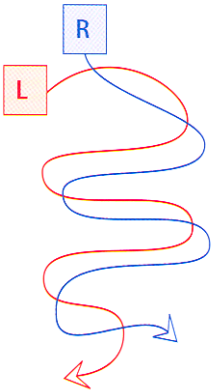
Zur Rückenschonung empfiehlt es sich, in aufrechter Haltung, mit leichter Schrittstellung und dicht am Körper zu arbeiten. Unfälle lassen sich durch konzentriertes und überlegtes Arbeiten vermeiden.

Zweckmäßige Arbeitskleidung trägt ebenfalls zur persönlichen Sicherheit bei.

Bewegungsabläufe beim Reinigen von Oberflächen

Bei der Ausführung der Tätigkeiten werden die notwendigen Arbeitsbewegungen vor allem mit den Armen und Händen ausgeführt. Durch überlegtes Arbeiten können diese Bewegungen so gestaltet werden, dass die Muskeln gleichmäßig eingesetzt werden. So wird einseitige Ermüdung vermieden. Gleichzeitig kann auch Zeit eingespart werden.

Zur Harmonisierung der Bewegungen sind abrupte Unterbrechungen des Bewegungsflusses zu vermeiden, indem man nahtlos von einer Bewegung in die nächste übergeht. Ebenso sind schlangenförmige Bewegungen fließender als Zick-zack-Bewegungen oder geradlinige Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen.

	<p>Schlangenförmige Bewegung</p> <p>Alle kleinen Flächen werden in schlangenförmigen Bewegungen bearbeitet.</p> <p>Es soll auf eine harmonische Bewegung von Armen und Händen geachtet werden.</p>
	<p>Beidhandarbeit</p> <p>So kann mit beiden Händen gleichzeitig gearbeitet werden – gleichmäßige Belastung der Gliedmaßen.</p>
	<p>Überwischen einer Fläche</p> <p>Beide Hände halten je ein Reinigungstuch, die rechte Hand hält das feuchte Reinigungstuch, die linke das trockene Tuch.</p>

Fensterreinigung

Möglichkeiten der Fensterreinigung:

- Tücher
- Einwascher und Tücher zum Nachrocknen
- Einwascher und Abzieher
- Tuch und Abzieher
- Einwascher oder Tuch und Fenstersauger
- Einwascher oder Tuch und Handpadhalter

Einwascher und Abzieher sind für kleine Fensterscheiben nicht geeignet.

Fensterreinigung am Beispiel Einwascher und Abzieher:

Benötigtes Material:

Handfeger und Kehrschaufel, Einwascher, Abzieher (Fensterwischer), 1 Eimer (für die Reinigung der Fensterrahmen und Fensterbänke), Tücher
1 rechteckiger Eimer, Glashobel / Fensterklinge, evtl. Teleskopstange, standfeste Sicherheitsleiter.



Reinigungsmittel

Allzweckreiniger für die Rahmen und Fensterbänke in Eimer 1
Allzweckreiniger oder Alkoholreiniger oder ein paar Tropfen Geschirrspülmittel und einen Schuss weißen Essig in rechteckigen Eimer

Arbeitsablauf

Vorarbeiten:

- Reinigungsmittellösungen und Geräte bereitstellen
- empfindliche Böden abdecken
- Fensterbänke abräumen
- Fensterrahmen und -bank innen und außen abkehren, Spinnweben entfernen

Hauptarbeiten

- Fensterrahmen und Fensterbank innen und außen mit Reinigungslösung reinigen (Eimer 1)
- Einwascher in Reinigungsmittellösung eintauchen (rechteckiger Eimer) und mit der Hand abstreifen → nur so viel abstreifen, dass das Fell gut feucht bleibt. Glasscheibe auf der Innenseite einwaschen, dabei auf fachgerechten Bewegungsablauf achten

- Feuchtigkeit mit dem Abzieher (Fensterwischer) entfernen und die Gummilippe an einem fusselfreien Tuch abwischen
Beim Abziehen auf den fachgerechten Bewegungsablauf achten und überlappend arbeiten
Während des Abziehens den Einwascher an den unteren Rahmenteil halten, damit das ablaufende Wasser aufgefangen wird und nicht auf den Boden gelangt.
- Mikrofasertuch oder Fensterleder zu einem Keil falten und Ecken und Ränder nachtrocknen
- Außenseite der Fensterscheibe nach demselben Ablauf reinigen
- Fensterbank innen und außen abwischen



Nacharbeiten

- Arbeitsergebnis kontrollieren
- Arbeitsgeräte reinigen und in trockenem Zustand verräumen.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- wasserempfindliche Fußböden im Bereich des Fensters vor der Reinigung abdecken
- schadhafte Gummilippen austauschen
- Beim Einsatz von Mikrofasertuch oder Fensterleder genügt meist nur ein Arbeitsgang.
- Fenster nicht reinigen, wenn die Sonne draufscheint, da das Wasser zu schnell verdunstet und sich Schlieren bilden. Auch bei Frost oder Regen empfiehlt es sich nicht, die Fenster zu reinigen;
- haftende Verschmutzungen entfernen:
Fliegenschmutz – Spiritus
Kalkansatz – saurer Reiniger oder etwas Essig
Farbflecken und Kleberreste – mit Glashobel abschaben –lösungsmittelhaltige Reiniger

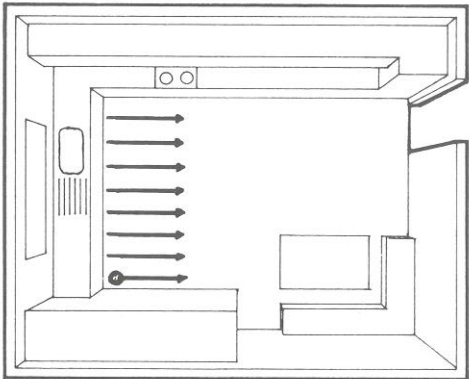
Auf Arbeitssicherheit achten:

- für hohe Fenster Sicherheitsleitern oder Teleskopstange verwenden
- Wassertropfen auf dem Boden sofort aufwischen (Rutschgefahr))

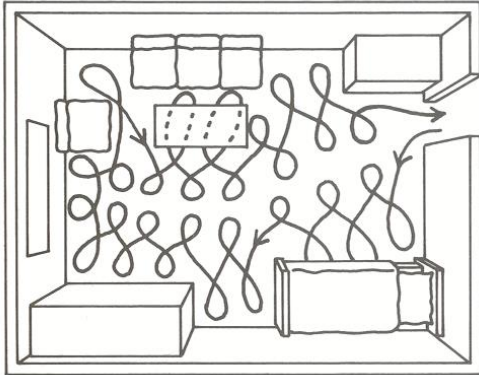
Methoden der Bodenreinigung

Methoden	Wie	Womit	Einsatz
Trockenreinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelles Kehren • Maschinelles Kehren • Saugen • Moppen 	Staubsauger, Besen, Trockenmopp, Vliestücher Kehrmaschine Kehrspäne	<ul style="list-style-type: none"> • Als Vorarbeit zur Feucht- oder Nassreinigung • Zur Unterhalts- und Sichtreinigung • Zum Entfernen von lose aufliegendem Schmutz, feinem Staub... • Zum Entfernen von gebundenen Flüssigkeiten z. B. mit Kehrspänen o. ä. (Beseitigung von Erbrochenem...)
Nebelfeuchte Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Moppen, Staubwischen 	Verschiedene Moppsysteme mit Bezügen aus Baumwoll-Mischgewebe oder Mikrofaser, angefeuchteten Cellulose- oder Gazetüchern, ölgetränkten Tüchern	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Unterhalts- und Sichtreinigung • Vermeidung von Staubeentwicklung • Zum Reinigen von wasserempfindlichen Böden (z. B. versiegelte Parkettböden, naturbelassene Holzböden)
Feuchte Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Feuchtes Wischen in einem Arbeitsgang 	Verschiedene Moppsysteme mit Bezügen aus Baumwoll-Mischgewebe oder Mikrofaser	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beseitigung anhaftender Verschmutzungen (z. B. Ölflecken...)
Nasse Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgter Trockenreinigung und eventueller Fleckenentfernung • Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. 	Nasswischmopp, Breitwischbezüge und -geräte, Fahrreimer mit Presse, Scheibenmaschinen, Scheuersaugmaschine Sprühextraktionsgerät	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Reinigung von stark verschmutzten und wasserunempfindlichen Flächen

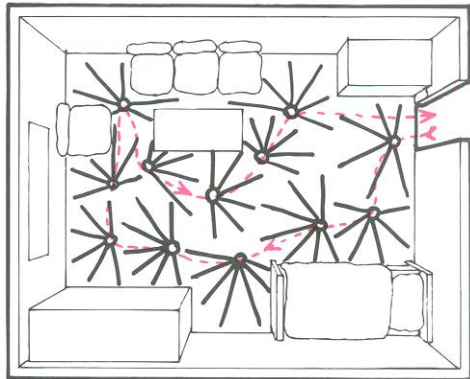
Bewegungsabläufe



beim Kehren



beim Wischen mit einem Mopp



beim Staubsaugen

Nichttextile Fußböden

Eine effiziente Reinigung setzt Materialkenntnis voraus und prinzipiell gilt, dass man die Empfehlungen der Hersteller berücksichtigt. (Siehe Beispiel im Anhang)
Es empfiehlt sich immer eine Trockenreinigung vor der Feucht/Nassreinigung durchzuführen.

Auf verschiedenen Böden können Reinigungsmittelrückstände zu Vergrauungen führen; diese können maschinell mit Wasser und Melaminpads entfernt werden. Entgegenwirken kann man durch ...

... sparsame Dosierung des Reinigungsmittels,

... Wischen mit einem tensidarmen Reinigungsmittel im Wechsel mit klarem Wasser.

Linoleumbeläge

Linoleum wird aus einem Gemisch von Kork- und Holzmehl, Leinöl, Harzen und Farbpigmenten hergestellt. Diese Mischung wird auf einem Jutegewebe aufgewalzt.

Reinigung und Pflege

Die Unterhaltsreinigung

- Sie wird mit neutralen oder schwach alkalischen Mitteln (unter einem pH-Wert von 10,5) durchgeführt.

Grundreinigung:

- Zur Grundreinigung kann eine Scheibenmaschine mit Pad eingesetzt werden. Pads mit starkem Abrieb (schwarz) rauhen die Oberfläche auf, also nur feine Pads (helle Farbe) verwenden.
- Nach der Nassgrundreinigung den Boden vollständig trocknen lassen, bevor evtl. ein Pflegefilm aufgetragen wird.



Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Stark alkalische Reinigungsmittel wie z. B. Schmierseife, verursachen eine gelbe Verfärbung, welche nicht rückgängig gemacht werden kann
- Säure schädigt den Bodenbelag (z. B. farbliche Veränderung)
- Vorsicht bei der Nassreinigung: Wandabschlüsse und Fugen sind bei nicht ausreichender Verschweißung nicht wasserfest. Es besteht die Gefahr, dass Linoleum verrottet.

PVC-Beläge (Polyvinylchlorid)

PVC-Beläge werden aus Erdöl, Kohle, Weichmachern, Bindemitteln, Farb- und Füllstoffen hergestellt.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- leichte und anhaftende Verschmutzungen werden durch Kehren, Saugen, Feucht- oder Nasswischen entfernt
- als Reinigungsmittel eignen sich: Allzweckreiniger, Neutralreiniger

Grundreinigung:

- Eventuelle Pflegefilme mit geeigneten Grundreinigern restlos entfernen, hierbei können Pads mit starkem Abrieb verwendet werden; gründlich nachwischen;
- nur bei vollständig trockenem Boden kann eine neue Pflegeschicht aufgetragen werden;

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Säure und Lösungsmittel können den Belag schädigen – nur speziell geeignete Grundreiniger verwenden (es kommen stark alkalische Grundreiniger zum Einsatz)
- Wachs kann Flecken verursachen!
- Schuhcreme bzw. schwarzen Gummiabrieb sofort entfernen – wirken diese länger ein, so können diese Verschmutzungen ins PVC eindringen und sich nicht mehr entfernen lassen.

Elastomerbeläge (Gummibeläge)

Elastomerbeläge werden aus

natürlichem und künstlichem Kautschuk (Naturrohstoff ist Latex), Schwefel (Vulkanisierungsmittel), Vulkanisationsbeschleunigern, Alterungsschutzmitteln, sowie Füll- und Farbstoffen hergestellt.

Kautschuk wird mit Hilfe des Schwefels vulkanisiert und die produzierten Bahnen oder Platten werden auf den Untergrund aufgeklebt.

Man unterscheidet:

- Glatte Elastomerbeläge (die Oberfläche ist glatt und geschlossen)
- Oberflächenstrukturierte Elastomerbeläge (z. B. die oft verwendeten Noppen-Pastillenbeläge)



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- leichte Verschmutzungen können durch Kehren, Saugen, Feucht- oder Nasswischen entfernt werden.
- als Reinigungsmittel eignen sich: schwach alkalischer Allzweckreiniger, Neutralreiniger

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Elastomerbeläge besitzen paraffinartige Alterungsschutzmittel, die im Laufe der Zeit an die Oberfläche wandern; sie können auspoliert werden
- Selbstglanzdispersionen sind bei profilierten Belägen ungeeignet, da sich die Rückstände sehr schwer beseitigen lassen
- bei Langzeiteinwirkung starker Alkalien (pH-Wert 11-14) reagiert ein Elastomerbelag mit Erweichung und Farbveränderung
- Säuren können Farbtonveränderungen bewirken

Holzböden

Holzböden werden aus einheimischen und exotischen Hölzern hergestellt. Man unterscheidet je nach Verarbeitung z. B. Dielenböden, Parkettböden, Holzpflasterböden.

Holzböden können unbehandelt bleiben, gewachst, ölprägniert oder versiegelt werden.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- erfolgt durch Trockenreinigung und Feuchtwischverfahren
- nie nass reinigen! Feuchtigkeit, die in Fugen eindringt, führt zu einer Reaktion mit dem Tannin des Holzes und zu einer Verdunkelung, die irreversibel ist.

Als Reinigungsmittel eignen sich Neutralreiniger und bei geölten Böden wird in regelmäßigen Abständen mit Holzbodenseife im Zweiwischverfahren gewischt.

Zwischenreinigung

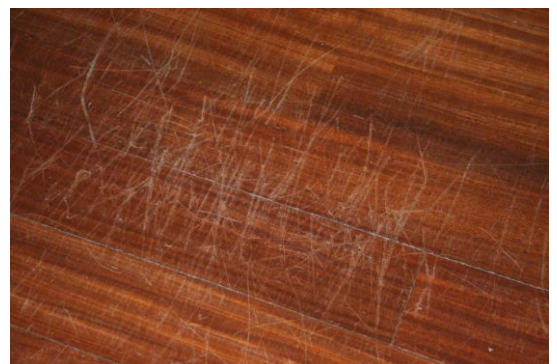
Zur Verzögerung der Grundreinigung können z. B. abgenutzte Pflegefilme vollflächig oder partiell nach der Cleanermethode ausgebessert werden.

Grundreinigung:

- Z. B. geölte Böden: Vor der Erneuerung der Oberflächenbehandlung muss eine gründliche Reinigung erfolgen. Vor dem Nachölen muss der Boden restlos trocken sein.
- Für eine gründliche Reinigung darf auch eine Scheuersaugmaschine mit weichem Pad oder sehr weicher Bürste eingesetzt werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Durchnässung generell vermeiden, da es zum Quellen des Holzes kommen kann
- Nur nebelfeucht wischen (= mit gut entwässerten Reinigungstextilien)
- Naturbelassenes und versiegeltes Holz ist kratzempfindlich
- Mikrofaser-tücher nicht für geölte und gewachste Holzböden verwenden.

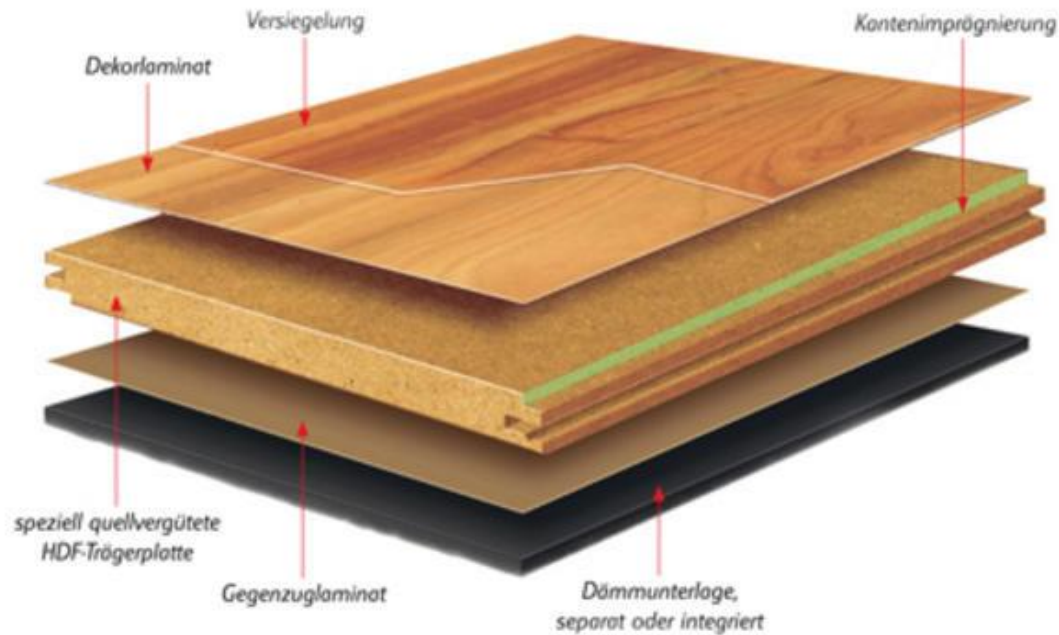


Kratzer im versiegelten Parkett

Laminatböden

Bei diesen Belägen bildet eine Holzfaserplatte den Träger für das Kunstharzlaminat (Melaminharz) mit der Dekorschicht.

Sie sind Imitationsbeläge von Holzböden, Steinbelägen, Linoleum, etc. und besitzen je nach Qualität eine strapazierfähige und pflegeleichte Oberfläche.



Aufbau Laminat: Laminatdekorschichten werden mittels hoher Temperatur und viel Druck oder mittels Elektronenstrahlung mit der Trägerplatte verpresst.

Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung:

- erfolgt durch Trockenreinigung, Feuchtwischverfahren
- Durchnässung vermeiden, da es an den Kanten (Fugen) zu Aufquellungen kommen kann!
- Zum Einsatz kommen Neutralreiniger oder Reiniger auf Alkoholbasis

Grundreinigung:

- ist nicht erforderlich, wenn der Laminatboden nicht eingepflegt wurde.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Scheuermittel schädigen die Oberfläche
- Eine Einpflege ist unnötig!

Natur- und Kunststeinböden

Die Natursteinböden bestehen meist aus Granit, Marmor, Porphy, Schiefer oder Sandstein. Kunststeinböden sind Betonplatten mit steinmetzmäßig bearbeiteter Oberfläche, z. B. Terrazzo, Waschbeton,)



Granit

Reinigung und Pflege

Kalkhaltige Steine wie Marmor, Jura, Muschelkalk, Sandstein, Solnhofer Platten und Travertin werden durch saure Reinigungsmittel angegriffen. Aus diesem Grund ist es für die Gebäudereinigung notwendig, sich über die Säurebeständigkeit von Steinen zu erkundigen.

Auch zementgebundene Materialien (Kunststeinböden) sind gegen Säuren empfindlich.

Säurebeständige Natursteine enthalten keinen Kalk. Zu diesen Steinen zählen: Granit, Porphy, Gneis, Glimmerquarzit, Schiefer,

Unterhaltsreinigung:

- Sie erfolgt durch Trockenreinigung, Feucht- und Nasswischverfahren mit Allzweckreiniger oder Alkoholreiniger.

Grundreinigung:

- Eventuell vorhandenen Pflegefilm mit einer Scheibenmaschine und einem geeigneten Grundreiniger restlos entfernen.;
- vor der neuerlichen Pflegefilmbeschichtung muss der Boden trocken sein;
- das hochglänzende Aussehen von polierten Steinböden kann nur erhalten bleiben, wenn auf die Verwendung von Pflegefilmen verzichtet wird.
- Matte Stellen oder Oberflächen können mit modernen Diamantpads wieder auf Hochglanz poliert werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Beim Einsatz von stark alkalischen Reinigern (pH 12) auf poliertem Kalkstein wird die Oberfläche stumpf
- Für polierte Steinböden Alkoholreiniger oder tensidarmen Reiniger verwenden, Wischpflegemittel hinterlassen einen unschönen Film
- Bei zu starker Nassbehandlung können mineralische Gesteinsanteile rosten → Gelbbraunfärbung.
- Verkratzungen können beim Einsatz von aggressiven Abrasivstoffen (z. B. Pads mit zu starkem Abrieb) entstehen



Fettflecken im Natursteinboden



Natursteinboden

Fliesen

Man unterscheidet:

- a) unglasierte Fliesen – Terracotta, je nach Tonart gelbliche, rötliche, bräunliche Farbe
- b) Glasierte Keramikfliesen – Tonplatten mit Glasurauftrag
- c) Feinsteinzeugfliesen
- d) Keramikfliesen mit rutschhemmenden Eigenschaften (Sicherheitssteinfliesen)

Je poröser die Struktur der Fliese ist, desto anfälliger ist die Oberfläche gegen Verschmutzung wie z. B. Öl, Fett, Gips, Farbe, Zementschleier und desto schwieriger ist die Reinigung.



Keramikfliesen



rutschhemmende Fliesen

Reinigung und Pflege

a) Terracotta

Unterhaltsreinigung:

- Diese Beläge können im Trocken-, Feucht- und Nassverfahren gereinigt werden.

Grundreinigung:

- erfolgt durch maschinelles Scheuern mit alkalischen Reinigern.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Nach der erfolgten Grundreinigung muss der Boden einige Tage austrocknen, bevor er wieder beschichtet werden kann
- Er muss nach Herstellerangaben mit Spezialmitteln behandelt werden.

b) Glasierte Keramikfliesen

Unterhaltsreinigung:

- Diese Beläge können im Trocken-, Feucht- und Nassverfahren gereinigt werden.
- Die Fliesen können zur Glanzbildung mit Alkoholreiniger gereinigt werden.

c) Feinsteinzeugfliesen

sind Keramikfliesen, die besonders hart, säurebeständig und rutschfest sind.

Unterhaltsreinigung:

- Vor der Nassreinigung ist eine Trockenreinigung anzuraten.
- Für die Nassreinigung empfehlen sich tensidarme Reinigungsmittel und ein Nachtrocknen. Alternativ kann Zitronensäure in das Wischwasser (kein zusätzliches Reinigungsmittel) gegeben werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Werden Reinigungsmittel überdosiert, entstehen Schlieren

d) Keramikfliesen mit rutschhemmenden Eigenschaften (Sicherheitsfliesen)

Sicherheitsfliesen können glasierte Fliesen oder Feinsteinzeugfliesen sein. Sie haben eine erhöhte Trittsicherheit.

- Bei strukturierten Fliesen eignen sich Walzenbürstmaschinen und Dreischeibenmaschinen mit weichen oder speziellen Hoch-Tief-Bürsten.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Beim Reinigen mit Hochdruck ist nicht nur der Wasserdruck, sondern auch die Temperatur des Wassers für den Reinigungserfolg ausschlaggebend (z. B. bei Eiweißverschmutzungen kaltes Wasser verwenden).
- Die Fliesen sind unempfindlich gegen Säuren und Alkalien, Fugen jedoch nicht! Zum Schutz der Fugen vor- und nachwässern!

Arbeitsorganisation

Kontrollliste – Sauberkeit im Haus

	1 – 3		1 – 3
Laufzonen, Treppen, Flure		Sanitärräume	
Treppenstufenfläche		Lampen	
Treppenstufen seitlich		Wände / Fliesen	
Treppenhandlauf		Spiegel / Ablage	
Treppengeländer		Fliesen / Spritzbereich	
Decken		Waschbecken innen	
Lampen		Waschbecken unten	
Wände		Siphon	
Feuerlöscher		Armaturen	
Fenster		Seifenspender	
Türen		Papierspender	
Regale, Einbauten		Hygienebehälter	
Heizkörper		Duschbecken	
Fußboden		Urinale	
Bilder / Schaukästen		Toilettenbecken außen	
Aufzug		Toilettenbecken innen	
Schmutzfangzonen		WC-Bürstenhalter	
Steckdosen / Lichtschalter		Fußböden	
Türrahmen oben			
Mobiliar / Sitzecken			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung

	1 – 3		1 – 3
Unterrichtsräume		Lehrerzimmer / Büro	
Schultafeln		Stühle, andere Sitzgelegenheiten	
Waschbecken		Schränke	
Fliesen		Tische	
Spiegel		Sideboards	
Bilderrahmen		Schreibtisch mit PC	
Fenster		Regale	
Fensterbänke		Fußboden	
Griffspuren an Schränken		Sockelleiste	
Griffspuren an Tischen/Schreibtischen		Fenster / Fensterbänke	
Stühle		Tür	
Vorhänge		Heizung	
Tür(en)		Bilder	
Lichtschalter / Steckdosen		Steckdosen / Lichtschalter	
Aufhängevorrichtungen		Abfallbehälter	
Bürotechnik / Telefon / Computer / Drucker		Zeitungsständer	
OH-Projektor		Telefon	
Abfallbehälter		Waschbecken	
Fußböden		Teeküche	
Sockelleisten			
Heizkörper			
Wände in jedem Raum			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

	1 – 3		
Bibliothek			
Tische			
Sitzgelegenheiten			
Zeitungsständer			
Bücherregale			
Türen			
Fenster / Fensterbänke			
Lichtschalter / Steckdosen			
Fußboden			
Sockelleiste			
Computer			
Telefon			
Abfallbehälter			
Bilder			
Heizkörper			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Aufgabenanalyse der Unterhaltsreinigung

Raum:

Arbeitsschritte	Beschreibung	zu beachten ist ...	Arbeitszeit
Vorarbeit / Rüsten			
Hauptarbeit			

Quellen:

Fachwissen Gebäudereinigung		Europa Lehrmittel
Housekeeping	Andrea Pfleger	Trauner Verlag
Fachbuch Gebäudereinigung	Walter Lutz, Robert Steinberger	Lutz-Fachbücher
Hausreinigung und Textilpflege	Brigitte Lutz, Margarethe Simon	Verlag Dr. Felix Büchner Handwerk und Technik
Das Infektionsschutzgesetz schnell und einfach umgesetzt	Schulungsmaterialien Dagmar Engel	Raabe

www.arbeitsschutz-konkret.com
<http://www.holzland.de/gewusst-wie/unterschied-zwischen-laminat-und-parkett/>
<https://www.selbst.de/bodenbelag-laminat-416.html>

Für Text und Fotos:

Gisela Costa, Esther Großgasteiger, Helene Mayr, Irmgard Mitterer, Margarethe Pfattner, Helga Pöhl, Angelika Weichsel, Brigitte Wellenzohn

Aktualisiert 2020

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim

Gänsbichl 2, I-39031 Dietenheim
T 0474 573 811
F 0474 573 819
fs.dietenheim@schule.suedtirol.it
www.fachschule-dietenheim.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens

Dorf 42, I-39010 Tisens
T 0473 920 962
F 0473 920 996
fs.tisens@schule.suedtirol.it
www.fachschule-frankenberg.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach

Angela-Nikoletti-Platz 14, I-39100 Bozen
T 0471 440 990
F 0471 440 988
fs.haslach-ne-ti@schule.suedtirol.it
www.fachschule-haslach.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt

Fleimstalerstr. 37, I-39044 Neumarkt
T 0471 812 600
F 0471 820 729
fs.neumarkt@schule.suedtirol.it
www.fachschule-neumarkt.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch

Kortsch, Schmiedgasse 8, I-39028 Schlanders
T 0473 732 180
F 0473 731 819
fs.kortsch@schule.suedtirol.it
www.fachschule-kortsch.it

**Fachschule für
Land- und Hauswirtschaft „Salern“**

Salernstraße 26, I-39040 Vahrn
T 0472 833 711
F 0472 833 812
fs.salern@schule.suedtirol.it
www.fachschule-salern.it